



BundesInitiative der Honorarberater

c/o Finanzplanungsbüro Niklas & Lehmann oHG  
Hagenstraße 27, 14193 Berlin  
E-Mail: info@bundesinitiative-honorarberater.de  
Internet: www.bundesinitiative-honorarberater.de  
Berlin, 24. Mai 2010

## **Pressemitteilung**

### **BundesInitiative der Honorarberater: Tatkräftiges Engagement für die Honorarberatung**

*Berlin. Die BundesInitiative der Honorarberater engagiert sich seit ihrer Gründung im März vergangenen Jahres intensiv für die Etablierung der Honorarberatung in Deutschland. Erste wesentliche Erfolge, so zum Beispiel das Engagement in der Expertenkommission des Bundesverbraucherschutzministeriums, die Freischaltung eines öffentlichen Honorarberaterverzeichnisses oder der jährliche bundesweite Honorarbergipfel, sind inzwischen erreicht. Doch wesentliche weitere Ziele, hier zuvorderst die Schaffung eines gesetzlich geschützten Berufsbildes für den Honorarberater, gilt es für die Befürworter der Honorarberatung unverändert erst noch zu erreichen. Durch die erforderliche Beteiligung mehrerer Bundesministerien scheint für einige Betrachter die hohe Geschwindigkeit der bisherigen politischen und regierungsseitigen Anstrengungen in diesen Tagen etwas nachzulassen. Dass dem nicht so ist, erläutert die BundesInitiative der Honorarberater.*

„Die Weichen für eine erfolgreiche Etablierung der Honorarberatung hier in Deutschland sind aus unserer Sicht bereits gestellt.“ erläutert Ulf Niklas, Sprecher der BundesInitiative der Honorarberater. Als nächsten wesentlichen Schritt erhoffe man sich nach der bisherigen Diskussion nun die rasche Einführung des gesetzlich geschützten Berufsbildes für den Honorarberater. „Denn erst hierdurch wird der Honorarberater wirksam geschützt und so auch ein tatsächlicher Wettbewerb mit dem derzeit vorherrschenden Provisionsmodell möglich. Der Kunde entscheidet dann durch seine Nachfrage, welchem Modell er den Vorzug geben möchte.“

Zur positiven Begleitung der geplanten gesetzgeberischen Schritte sei man damit befasst, in zahlreichen Veranstaltungen die entsprechende Willens- und Meinungsbildung für die Honorarberatung weiterhin zu stärken. Man nutze hierzu die bereits aufgebauten Informationsnetzwerke und Kooperationen. Dafür sei Berlin zweifelsohne ein besonders günstiger Standort. Im März habe beispielsweise die Vertretung Nordrhein-Westfalens beim Bund zur Veranstaltung ‚Aus der Krise lernen - Mehr Verbraucherschutz bei Finanzdienstleistungen‘ geladen. Der fachliche Austausch mit Verbraucherschutzorganisationen, Bankenaufsicht und politischen Gremien auf solchen Veranstaltungen zeige, dass die überzeugenden Argumente für die Honorarberatung bereits aufgenommen seien.



## Bundesinitiative der Honorarberater

c/o Finanzplanungsbüro Niklas & Lehmann oHG  
Hagenstraße 27, 14193 Berlin  
E-Mail: [info@bundesinitiative-honorarberater.de](mailto:info@bundesinitiative-honorarberater.de)  
Internet: [www.bundesinitiative-honorarberater.de](http://www.bundesinitiative-honorarberater.de)  
Berlin, 24. Mai 2010

„Kontraproduktiv für alle ehrhaften Bemühungen zugunsten der Honorarberatung wirken derzeit allerdings Marktteilnehmer, die dem Kunden gegenüber zunächst als Honorarberater auftreten, im Rahmen ihrer Empfehlungen dann aber klassisch Geldanlageprodukte oder Versicherungen vermitteln und hieran Provisionen verdienen.“ Derzeit könne man Fälle von solchen so genannten Honorarmaklern leider verstärkt beobachten. Unter dem Deckmantel der positiv beleumundeten Honorarberatung werde in solchen Fällen schlicht das Vertrauen der Kunden ausgenutzt. „Dies können wir nicht gutheißen und distanzieren uns ausdrücklich.“ Auch der Verbund deutscher Honorarberater warne schon seit längerer Zeit und zu Recht vor einer durch solche Fälle hervorgerufenen Verwässerung der Honorarberatung. „In der Ablehnung solcher Fälle und im Engagement für eine tatsächliche reine Honorarberatung gehen wir inhaltlich Hand in Hand.“ Zumindest bis zur tatsächlichen Einführung des gesetzlichen Bezeichnungsschutzes für den Honorarberater müsse man hier besondere Aufmerksamkeit walten lassen.

Abschließend ergänzt Ulf Niklas: „Unser nächster Honorarberatertag in Berlin ist nun übrigens fest für Donnerstag, 18. November 2010, 18 Uhr, im Hotel Courtyard Berlin-Mitte, geplant.“ Dieser finde zugleich im Rahmen des 6. Financial Planner-Forums Berlin statt, das einmal jährlich vom Network Financial Planner e. V. veranstaltet werde. Man kooperiere fortlaufend miteinander und sei zufrieden, den Teilnehmern beider Veranstaltungen besondere Organisationseffizienz bieten zu können.

Neben den aktuellen Bemühungen werde auch der Mitgliederaufbau vorrangiges Ziel bleiben. Ulf Niklas erklärt: „Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und können jederzeit über unsere Internetseite oder das Netzwerk XING unserer Initiative beitreten. Die Mitgliedschaft ist dauerhaft kostenfrei und jederzeit wieder kündbar. Wir bieten unseren Mitgliedern einen aktuellen Newsletterdienst, die Teilnahme an Fachveranstaltungen, Vorträgen und unserem regelmäßigen Honorarberatertag sowie vor allem den fachlichen Austausch und die persönliche Kontaktherstellung innerhalb der Initiative.“ Weiterführende Informationen könne man der entsprechenden Beitrittsseite im Internetauftritt der Initiative entnehmen.

Information zur Bundesinitiative der Honorarberater:

Die Bundesinitiative der Honorarberater hat sich im März 2009 gegründet und engagiert sich von Beginn an konsequent für die Etablierung der Honorarberatung in Deutschland. Derzeit hat die Bundesinitiative bereits über 500 Mitglieder. Weiterführende Informationen sind jederzeit unter [www.bundesinitiative-honorarberater.de](http://www.bundesinitiative-honorarberater.de) abrufbar.